



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 12 800  
22. Jahrgang

# felix.

**KellerElectro**  
by techcom.ch

**Erfahrung  
Leidenschaft  
Qualität**

**Hans Sutter**  
Geschäftsleitung KellerElectro  
9323 Steinach · Fon 071 447 89 11

7. August 2020

## Torjäger beim FC Vaduz



9

Schiesst der Arboner Fussballer Tunahan Cicek den FC Vaduz in die Super League?



3

Spange Süd wieder Thema



6

Saurer-Spirit lebt weiter



13

Wer knackt den Schatzcode?



16

Tettamanti im «felix.»-Rat



**Circle 1**  
BISTRO & TAKE AWAY

**Joe Schwach**  
Solo Gig

**1 Jahr Circle 1**

**Samstag**  
**8. August 2020**  
**ab 19 Uhr BBQ**

Egnacherstrasse 1, 9320 Frasnacht



## ZU VERMIETEN

Lager- und Nutzfläche (100 m<sup>2</sup>)  
Lager- und Nutzfläche (75 m<sup>2</sup>)

Wir vermieten ab sofort an der Niederfeldstrasse 48 in Arbon

– eine **100m<sup>2</sup>-Fläche** im UG zur Einlagerung oder Nutzung mit teilbarem Eingang. Der Raum ist ungeheizt, ein Stromanschluss ist vorhanden, kein Wasseranschluss.  
**Jahresmiete: Fr. 8000.–**

– eine **75m<sup>2</sup>-Fläche** im UG zur Einlagerung oder Nutzung mit separaten Eingang. Der Raum ist ungeheizt, ein Stromanschluss ist vorhanden, kein Wasseranschluss.  
**Jahresmiete: Fr. 6000.–**

Die Höhe beim Eingangstor für beide Räume ist 2,7 m.

### Anfragen und Besichtigungen

Lukas Möhl, T 071 447 40 79, lukas.moehl@moehl.ch

Mosterei Möhl AG  
St. Gallerstrasse 213  
9320 Arbon  
www.moehl.ch



## AKTUELL

Stadt Arbon informiert am 13. August über das Projekt «Spange Süd»

# Zweiter Anlauf für das Projekt «Spange Süd»?

Vier Jahre war es ruhig um das Projekt. Jetzt führt der Arboner Stadtrat eine Infoveranstaltung zur Spange Süd durch. Das wirft die Frage auf, ob das Projekt unter dem neuen Stadtrat wieder Fahrt aufnehmen wird.

Vor vier Jahren beschloss der damals amtierende Stadtrat, das Projekt «Spange Süd» nicht weiter zu verfolgen. Die Spange Süd hätte das bestehende Strassennetz als übergeordnete Verbindung zwischen der St. Gallerstrasse und dem Autobahzubringer Arbon-Süd ergänzen sollen. Dadurch wären unter anderem die Landquartstrasse in Arbon und die Hubgasse in Roggwil verkehrstechnisch entlastet worden. «Für Arbon wäre die Spange Süd nicht nur wenig nützlich, sondern eher negativ und sie kostet viel», begründete der Stadtrat 2016 seinen Entscheid. Dies nachdem ein externes Büro eine Verkehrsanalyse hatte durchführen lassen. Sie zeigte, dass das bestehende Strassennetz durch die Inbetriebnahme der NLK «stark verbessert und heute zweckmässig ist». Die Kosten für den Bau der Spange Süd wurden auf 10,2 bis 11,5 Millionen Franken geschätzt. Davon hätte die Stadt Arbon rund 4 bis 8 Millionen Franken selbst tragen müssen. Eine grosse Summe für das damals finanziell angeschlagene Arbon.

### Stadtrat hält sich bedeckt

Nach den Ergebnissen aus der Verkehrsanalyse wollte der alte Stadtrat sogar so weit gehen, das Projekt gänzlich aus dem Richtplan zu streichen. Dagegen wurden jedoch Stimmen aus dem Parlament laut. Nach einer Motion von Kaspar Hug (CVP) beliess der Stadtrat das Projekt im Richtplan. Allerdings als «Vororientierung», will heissen, auf einer unverbindlichen Stufe. Davor



Ein Blick auf den Arboner Zonenplan von April 2019 zeigt, wo die Spange Süd zwischen den Parzellen verlaufen könnte. Derzeit befindet sich dort noch hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Grünfläche.

war die Spange Süd als «Festsetzung» gehandelt worden, was einen verbindlicheren Charakter hatte. Mit der Informationsveranstaltung von kommandem Donnerstag, 13. August, drängt sich die Frage auf: Wird das Projekt «Spange Süd» aus der Versenkung geholt? Der Stadtrat will sich im Vorfeld der Veranstaltung nicht zu deren konkretem Inhalt äussern. Er teilt lediglich mit, dass er sich im Zuge der Ortsplanrevision noch einmal vertieft mit der Spange Süd befasst habe. «Die daraus erwachsenen Erkenntnisse möchte der Stadtrat der Bevölkerung vorstellen», heisst es in einer Medienmitteilung.

### Roggwil will Spange immer noch

Auch Gallus Hasler, Gemeindepräsident von Roggwil, lässt sich im Vorfeld der Veranstaltung nicht in die Karten schauen. Er versichert, dass er anwesend sein wird. Ob als Zuhörer oder in offizieller Funktion will er allerdings nicht sagen. Klar ist jedoch: Wenn es eine Spange

Süd oder ein ähnliches Projekt geben soll, so kann dies nur in Zusammenarbeit der beiden Gemeinden geschehen. Roggwil hat immer noch grosses Interesse an einer übergeordneten Verbindung. «Die Situation an der Hubgasse ist dieselbe», sagt Hasler. Das Verkehrsaufkommen, nicht zuletzt durch den Lastwagenverkehr, ist gross. Und das obwohl LKWs die Hubgasse seit Mitte 2018 nur noch in eine Richtung befahren dürfen. Auf die Frage, was er sich von der Veranstaltung erhofft, antwortet Hasler: «Dass viele Leute sich die Informationen abholen.» Ein Indiz dafür, dass sich beim Projekt schon bald etwas tut? kim

### Info-Veranstaltung zur Spange Süd

Der Stadtrat informiert am Donnerstag, 13. August, um 20 Uhr über das Projekt «Spange Süd». Die Veranstaltung findet im Seeparksaal in Arbon statt.

## DEFACTO

### Arbon – Wer macht den ersten Schritt...?

Im Sommer 2019 bin ich als politisch interessierter, rüstiger Rentner in Arbon zugezogen. Quasi als älterer Baum, der neue Wurzeln braucht. Aus der Zeitung wusste ich, dass Arbon hohe Steuern, politische Kämpfe und eine herrliche Lage am See hat. Um neue Wurzeln zu schlagen, brauche ich nicht Klischees, sondern konkrete Kontakte mit Personen, die hier leben und verwurzelt sind. Aber, wie wird Arbon für mich zum interessanten, vielfältigen und freudependenden Lebensmittelpunkt?

«felix.» diene mir als willkommene Info-Quelle. Fast alles, was in Arbon «läuft» wird unter Veranstaltungen angekündigt. Nur lesen genügt nicht. Als Neuzuzüger muss man auch in Arbon den ersten Schritt selbst machen. Dazu braucht es etwas Mut und Wille. Wochenmarkt, 1. Augustfeier, Museumsnacht, Tavolata, Neujahrsapéro, Mittagstisch, Konzerte, Ausstellungen, Vorträge oder Weihnachtsfenster – Veranstaltungen, bei denen ich Kontakte knüpfen konnte. Meine ersten Schritte haben mich bestärkt. Arbon hat sehr viel zu bieten. Ist der erste Schritt getan, wird man offen willkommen geheissen. Das freut mich, es ist ein guter Start für die Zukunft. Ich bin gerne bereit, weiterhin meinen bescheidenen Teil für die Gemeinschaft beizutragen, sei es als Kunde in Geschäften, als Besucher von Anlässen, als Mitglied eines Vereins oder einer Partei.



Andrea Taverna, CVP Arbon

**casa**  
Giesserei



## IMMER WAS LOS!

### Donnschtig-Jass

14.30 Uhr im Restaurant  
• Donnerstag, 27. August

### Tag der offenen Tür

ab 17.30 Uhr im Restaurant  
• Donnerstag, 13. August  
• Dienstag, 18. August  
• Donnerstag, 27. August  
• Dienstag, 1. September

### Vortrag «Johannes H. Mayr» mit Hans-Jörg Willi

14.30 Uhr im Restaurant  
• Donnerstag, 13. August

### Vortrag «7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

15.00 Uhr im Restaurant  
• Freitag, 28. August

### Vortrag «Fit im Alter»

14.30 Uhr im Restaurant  
• Dienstag, 8. September

### Sinfonisches Orchester Arbon

13.30 Uhr im Restaurant/Innenhof  
• Sonntag, 13. September

Weitere Details unter  
www.casa-giesserei.ch

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung.

**sensato**  
Lebensraum im Alter

Casa Giesserei AG  
Giessereistrasse 12 | 9320 Arbon | +41(0) 71 571 71 71  
info@casa-giesserei.ch | www.casa-giesserei.ch

**FOLGEN SIE UNS!**  
@SENSATO AG



# Herzliche Gratulation zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Eljesa Uruglica Kauffrau EFZ Nico Zellweger Konstrukteur EFZ Luca Maggiore Produktionsmechaniker EFZ Joe Mayika Produktionsmechaniker EFZ Petros Azovidis Mechanikpraktiker EBA



STI Group | Hartchrom AG | Schulstrasse 70 | 9323 Steinach | www.sti-surface.com



**STUTZ**  
Zum erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren wir unseren beiden besten Jungmännern ganz besonders. Wir sind stolz auf euch.

Flurin Bass, Arbon,  
Note 5.3

Gregory Zweifel,  
Wiezikon TG, Note 5.5

**RONDO**  **Musik Karussell**  
MUSIKSCHULE IM THURGAU

Ab 10.9.20 auch in Arbon: Kinder **ab 4 Jahren** lernen die grundlegenden Elemente der Musik kennen.

- Donnerstag 14:00-14:50 Uhr, 5-10 Teilnehmende
- **Schnupperunterricht**  
20./27.8 14-14:50 Uhr in Arbon
- **Anmeldung** rondo.tg/anmeldung
- **Infos** admin@rondo.tg



Die Stadt Arbon hat ab August 2021 zwei

## Lehrstellen als Kauffrau oder Kaufmann EFZ

zu vergeben. Während drei Jahren hast du die Chance, verschiedene Bereiche unserer Stadtverwaltung kennen zu lernen und dich als Kaufmann/Kauffrau in der Fachrichtung öffentliche Verwaltung ausbilden zu lassen. Mehr über diese Stelle erfährst du auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch).

Deine Bewerbung mit Unterlagen und Foto sendest du uns bitte an [personalwesen@arbon.ch](mailto:personalwesen@arbon.ch). Auskunft über die Stelle gibt dir gerne Mischa Vonlanthen, Leiter Abteilung Finanzen, via Telefon 071 447 61 09 oder [mischa.vonlanthen@arbon.ch](mailto:mischa.vonlanthen@arbon.ch).

Thurgau 

## Berufslehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ E- / M-Profil Grundbuchamt und Notariat Arbon

Auf den Lehrbeginn August 2021 suchen wir dich, eine motivierte und zuverlässige Person für die Besetzung unserer Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ. Um die 3-jährige Lehre erfolgreich absolvieren zu können ist ein **guter Sekundarschulabschluss (Typ E)** notwendig.

Für die Abteilung **Arbon** haben wir eine Lehrstelle zu vergeben. Ausserdem bieten wir auch Lehrstellen in Frauenfeld, Kreuzlingen, Münchwilen und Weinfelden an.

Weitere Informationen findest du unter [www.gni.tg.ch](http://www.gni.tg.ch) oder [www.lernende.tg.ch](http://www.lernende.tg.ch).

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen mit der Auswertung Stellwerk und Foto an:

Grundbuch- und Notariatsverwaltung  
Sandra Wüthrich  
Zürcherstrasse 194a  
8510 Frauenfeld  
oder per Mail an [sandra.wuethrich@tg.ch](mailto:sandra.wuethrich@tg.ch)

## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Öffentlicher Infoanlass zur Spange Süd

Im Januar 2016 beschloss der damals amtierende Arboner Stadtrat, das Projekt «Spange Süd» nicht weiterzuverfolgen. Die Spange Süd hätte als übergeordnete Verbindung zwischen der St. Gallerstrasse und dem Autobahzubringer Anschluss Arbon-Süd das bestehende Strassennetz ergänzen sollen. Im Zuge der Ortsplanungsrevision hat sich der jetzige Stadtrat noch einmal vertieft mit der Spange Süd befasst. Die daraus erwachsenen Erkenntnisse möchte der Stadtrat der Bevölkerung vorstellen, und zwar an einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 13. August, um 20 Uhr im Seeparksaal Arbon.

### Einbau Deckbelag im Fallentürliquartier

In folgenden Strassen im Fallentürliquartier wird im August die Deckschicht eingebracht, welche die Fahrbahn vor Umwelteinflüssen schützt und so ihre Lebensdauer verlängert: Waldeggstrasse, Lärchenstrasse, Brühlstrasse im Abschnitt zwischen Lärchen- und Waldeggstrasse, Henri-Dunant-Strasse, Schützenstrasse und Tanneggstrasse. Die Vorarbeiten finden unter Verkehr statt und beginnen am Montag, 10. August. Für den Belageinbau werden die entsprechenden Strassenabschnitte gesperrt. Als Ersatz für nicht nutzbare Parkplätze stehen die Parkplätze Standstrasse zur Verfügung. Voraussichtlich werden die Arbeiten bis Ende August abgeschlossen. Da die Deckbelagsarbeiten nur bei stabilen trockenen Wetterverhältnissen ausgeführt werden können, kann es zu Verzögerungen kommen. Die Stadt dankt den Betroffenen fürs Verständnis für allfällige Unannehmlichkeiten. Medienstelle Arbon

Aus der Primarschulgemeinde Arbon

## Sicher zur Schule – vom ersten Schultag an



**Den Schulweg zu absolvieren, fördert nicht nur die Bewegung der Kinder, sondern auch ihre intellektuelle und soziale Entwicklung. Das Beachten einiger Regeln hilft dabei, den Weg möglichst sicher gehen zu können.**

Kinder sind neugierig und wollen die Welt entdecken. Entwicklungsbedingt ist ihre Wahrnehmung aber noch eingeschränkt und das Bewusstsein für Gefahren noch nicht voll ausgebildet. Dadurch wird der Weg in die Schule zur Herausforderung. Die Kantonspolizei Thurgau führt deshalb in den Kindergärten und Primarklassen jedes Jahr eine stufenspezifische Unterrichtseinheit zum Thema Verkehrssicherheit durch. Entscheidend für die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg sind jedoch die Eltern. Das beginnt mit dem Bestimmen des idealen Schulwegs – denn der kürzeste Weg ist nicht immer auch der sicherste. Es empfiehlt sich, dass Eltern ihre Kinder in den ersten Schulwochen auf ihrem Weg begleiten und sie unterwegs auf das sichere Verhalten in verschiedenen Verkehrssituationen hinweisen und dieses mit ihnen üben. Eltern sollten ihre Kinder auf besondere Gefahren, aber auch auf den zentralen Grundsatz «Warte, luege, lose, lauf» aufmerksam machen. Auch eine abgesprochene, koordinierte Präsenz von Eltern bei Strassenübergängen in den ersten Wochen nach Schulbeginn kann sinnvoll sein.

### Sicherheitsrisiko Elterntaxi

Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, tragen selber zur Gefährdung der Kinder bei. Einerseits können sich diese Kinder nicht genügend Verkehrskompetenz aneignen, sie sind weniger selbständig und weniger sicher in ihrer Umgebung und tragen so ein grösseres Risiko zu verunfallen. Andererseits führt der erhöhte Automobilverkehr auf den Schulwegen, vor Schulgebäuden und Kindergärten zu unübersichtlichen Verkehrssituationen, was ein Risiko für die Kinder darstellt.

### Gesehen werden für die Sicherheit

Je kleiner ein Kind ist, desto eher wird es im Strassenverkehr übersehen. Aus diesem Grund ist das Tragen des Kindergarten- bzw. des 1.-Klass-Leuchtbalkens für die Kinder obligatorisch. Zusätzlich erhalten die Primarschulkinder einmalig kostenlos eine Leuchtweste, welche vor allem in der dunklen Jahreszeit der zusätzlichen Sicherheit dient. Erhöhten Schutz dank besserer Sichtbarkeit bieten auch Jacken, Pelerinen, Stiefel usw. in satten Farben und mit reflektierenden Streifen. Weitere Informationen zum Thema Schulwegsicherheit finden Sie in unserer Broschüre «Hinweise für den Schulbetrieb», die auf der Schulverwaltung an der Schlossgasse 4 bezogen werden kann, sowie auf unserer Website [www.psgarbon.ch](http://www.psgarbon.ch).

Schulbehörde PSG Arbon

Aus dem Stadthaus

### Quartierfeste für gute Nachbarschaft

Seit einigen Jahren finden in verschiedenen Schweizer Städten am «Tag der Nachbarn» Aktionen statt, um das nachbarschaftliche Miteinander zu fördern. Der diesjährige «Tag der Nachbarn» wurde aufgrund der Corona-Pandemie vom 29. Mai auf den Freitag, 28. August verschoben. Während der Corona-Krise hat sich eindrücklich gezeigt, wie wichtig das Zusammenleben im Quartier und ein guter Kontakt unter Nachbarn sein kann. Daher will der städtische Bereich Gesellschaft dieses Zusammenleben stärken und die Bevölkerung animieren, am Tag der Nachbarn Feste in ihren Quartieren zu organisieren. Lokale Gewerbetreibende und die Stadt unterstützen die Aktion mit entsprechenden Angeboten. Detailliertere Informationen finden sich unter [www.arbon.ch/tagdernachbarn](http://www.arbon.ch/tagdernachbarn) sowie [www.tagdernachbarn.ch](http://www.tagdernachbarn.ch).

### Wir gratulieren

Folgende Jubilarinnen und Jubilare feierten in der zweiten Julihälfte ihre Geburtstage:  
19. Juli: **Silvia Bächtold** (90 Jahre)  
20. Juli: **Gertrud Schmid** (90 Jahre)  
27. Juli: **Beat Aepli** (90 Jahre)  
30. Juli: **Karl Steurer** (95 Jahre)  
Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Freitag ist  
**feliX** Tag



Ruedi Baer, Chef Saurer-Museum, sieht «sein» Museum als Jungbrunnen – das Museum boomt

# «Spirit of Saurer» lebt weiter

Wer im Saurer-Museum mitarbeitet, wird jünger. Das stellt der 74jährige unverwüsthche Museums-Chef Ruedi Baer fest. Er erklärt, warum das Saurer-Museum nach dem Lockdown einen ungeahnten Zustrom erlebt. Und warum selbst die Chinesen den «Spirit of Saurer» bewundern.

«felix.die zeitung.»: Was sagt Ihre Frau zu Ihrer Leidenschaft für das Saurer-Museum?

**Ruedi Baer:** (lacht) Sie freut sich, dass ich eine so spannende Aufgabe habe. Aber «öppenemol», wenn ich wieder zu einer Führung im Museum fahre, kommt schon die Frage: «Muss das sein?» Doch zu 99 Prozent unterstützt sie mich stark.

Sonst wird man mit dem Alter ruhiger. Doch Ihre Leidenschaft wächst nur noch mehr...

Das ist so! Am Anfang hatte ich als «Computeler» überhaupt nichts am Hut mit Lastwagen. Doch mit der Zeit merkte ich, was hinter Saurer steckt an technischem Können und an Tradition. Das fasziniert mich nach wie vor. Doch der grösste Antrieb sind die vielen Mitarbeiter des Museums, die mich auf Trab halten.

Dabei sind Sie gar kein «Saurerianer». Wie haben Sie trotzdem zu Saurer gefunden?

Zum 50. Geburtstag schenkte mir meine Frau den Lernfahrausweis für Lastwagen. Ich hatte ihr vielleicht einmal von dieser «Furzidee» erzählt. So kam ich zum «Lastwägele». Ich wurde dann bei der Camion Transport Wil als Aushilfsfahrer angestellt. Als Unternehmensberater bin ich jeweils in den Sommerferien zusammen mit meiner Frau Lastwagen gefahren. Dann schenkte mir ein Freund die Mitgliedschaft im Oldtimer Club Saurer. Ich ging an eine HV und fand sie furchtbar langweilig. Der Verein kam bald in eine Krise. Da fragte man mich, ob ich als Berater den Verein in Schuss bringen könnte. Und an



Ruedi Baer in seinem Lieblingsfeuerwehrauto «Drehleiter Tigerberg»: «Mit der Zeit merkte ich, was hinter Saurer steckt an technischem Können.»

der ersten HV wählte man mich vor 20 Jahren gleich zum Präsidenten...

**Wie kommt es, dass Ihr Museum 37 Jahre nach der Einstellung der Lastwagen-Produktion von Saurer noch so gefragt ist?**

Das fragen wir uns auch! Es hat sicher damit zu tun, dass noch immer Saurer-Lastwagen auf der Strasse sind. Saurer ist noch für viele Leute ein Begriff. Wenn wir vom Saurer-Museum reden, macht es bei den meisten Leuten klick: Aha, das sind die mit den Lastwagen! Die jährlichen Saurer-Treffen mit Hunderten von Lastwagen sind ein lebendiger Beweis unserer Kultur. Die Textilmaschinen sind zwar nicht so bekannt, aber sie sind ohne Zweifel die Hauptattraktion bei Führungen.

**Arbon ist aber längst keine «Saurer-Stadt» mehr ...**

Doch: Saurer und Arbon gehören für sehr viele Leute nach wie vor zusammen. Das ist eindeutig so.

**Auch Ihr Museum war zwei Monate lang geschlossen. Wie hat es den Lockdown überstanden?**

Ja, wir waren auch komplett «eingefroren». Wir zahlen keine Löhne. Deshalb haben wir keine finanziellen Probleme. Ich selber habe den Lockdown genossen. Doch wir haben sofort wieder geöffnet, als es möglich war.

**«Die neue Saurer-Kantine bringt uns sicher noch mehr Besucher.»**

**Wie gross ist der Andrang seit der Wiedereröffnung am 11. Mai?**

Wir hatten sofort wieder einen unglaublichen Zulauf. Er ist grösser als je zuvor. Die Führungen wurden zwar praktisch alle abgeblasen. Alle wollen nun im Spätsommer kommen. Der September ist wirklich schon voll. Doch wir werden völlig überrannt von Passanten. Es gab Tage mit über 70 Passanten. Das hatten wir noch nie.

**Was lockt die Leute im Sommer statt ins Schwimmbad ins Saurer-Museum?**

Vermutlich hat es damit zu tun, dass jetzt viele Schweizer im eigenen Land bleiben. Wir registrieren auch

viele Welsche. Sie besuchen die Ostschweiz und wollen dann auch das Saurer-Museum sehen. Das ist für viele einfach ein Begriff.

**Nun gibt Ihr Museum auch wegen der Schliessung der benachbarten «Wunderbar» zu reden. Was soll beim Saurer-Museum als gastronomische Alternative entstehen?**

Das ist Sache des Vermieters, des ZIK. Unser Museums-Foyer war ursprünglich als Restaurant geplant. Darauf wurde dann wegen der «Wunderbar» nebenan verzichtet. Wir können dort unsere Eintritte verkaufen. Nun ist im Foyer wieder ein Restaurant geplant, flächenmässig grösser als die «Wunderbar» ...

... doch ohne die grosse Terrasse.

Natürlich, unser Aussenbereich wird kleiner. Und vom Hotel «Wunderbar» reden wir gar nicht. Doch Arbon soll ja im WerkZwei ein neues Hotel bekommen.

**Könnten Sie als Saurer-Fan den Abbruch der historischen Saurer-Kantine verschmerzen?**

Das ist doch nur ein wüster Bretterhaufen! Es ist ein lässiger Platz dort und eine lässige Ambiance. Aber die Baracke selber ist nichts wert. Wir würden sie auch für einen Franken nicht nehmen.

**Im Jahresbericht kündigen Sie an, das neue Restaurant Saurer-Kantine werde «ab Herbst 2020» eröffnet. Realistisch?**

Nein. Das war die alte Planung. Es hängt nun alles davon ab, wie lange die «Wunderbar» noch betrieben wird.

**Wer soll später einmal Ihre Gastronomie führen?**

Das weiss ich nicht. Sicher nicht wir als Verein. Wir bauen das Restaurant nicht, und wir betreiben es auch nicht. Das ist mit dem ZIK so vereinbart.

**Was bringt Ihnen diese neue «Saurer-Kantine»?**

Sicher noch mehr Besucher. Viele Leute werden bei uns einen Kaffee trinken und dann gleich noch das Museum besuchen wollen.

**Wie wollen Sie das Museum und das Depot im WerkZwei weiterentwickeln?**

Eigentlich leben wir von der Hand in den Mund. Gerade haben wir ein neues Projekt Fädelmaschine lanciert. Einer unserer Mitarbeiter hat über die Jahre fast alle unsere Fädelmaschinen, die einmal ein wichtiger Industriezweig waren, entrostet und wieder mechanisch in Betrieb gebracht. Das wollen wir neu präsentieren. Daneben schaffen wir einfach wie bisher weiter.

**Gibt es im WerkZwei eine mögliche Erweiterung?**

Nein. Da mussten wir uns einschränken. Wir hätten ja auch das «Presswerk» haben können. Doch dann hätten wir immer noch mehr Fahrzeuge aufnehmen müssen. Jetzt sind wir einfach voll. Wir haben in einem Aussendepot im Rheintal noch vier Fahrzeuge, doch das ist das Ende.

**Das kantonale Historische Museum kommt vermutlich ins WerkZwei. Wäre es dann nicht sinnvoll, das Saurer-Museum auch in der neuen Stadtmitte anzusiedeln?**

Das haben wir uns schon überlegt. Es gibt eine städtebauliche Überlegung. Doch das andere ist der Geist des Saurer-Museums. Unser Geist steckt im jetzigen Museum. Unsere Mitarbeiter investieren hier so viele Stunden, dass ich mir einen Umzug echt nicht vorstellen kann. Dazu kommt, dass wir jetzt als eigener Herr und Meister frei entscheiden können. Das soll so bleiben.

**Ihre Besucherzahlen steigen laufend, im letzten Jahr auf 10 000 Eintritte. Wann stösst Ihr Museum an seine Grenzen?**

Bei den Einzelbesuchern haben wir jetzt oft 50 bis 70 Eintritte täglich. Da können wir gut noch mehr schlucken. Bei den Gruppen haben wir im Frühjahr und im Herbst unsere

Spitzen. Da kommen wir an unsere Grenzen.

**Was fasziniert den chinesischen Besitzer von Saurer an Ihrem Museum?**

Man sieht ja nicht in die Chinesen hinein. Doch Herr Pan, der Besitzer, und der CEO, Clement Won, auch ein Chinese, haben unsere Museumsluft von Anfang an richtig genossen. Herr Won sagte mir, seine Geschäftsleitung könne hier den «Spirit of Saurer» kennenlernen. Das sei nötig. Ich durfte der ganzen Geschäftsleitung einen Tag lang den «Spirit of Saurer» nahebringen.

**«Spirit of Saurer»: Was heisst das? Erfindergeist und durchziehen, umfallen und wieder aufstehen. Es geht um banale Regeln, doch sie haben die Firma Saurer gross gemacht.**

**Das Saurer-Museum erhielt 2014 die höchste europäische Auszeichnung für beispielhafte Freiwilligenarbeit. Wie lange kann Ihr Museum noch auf der Basis der Freiwilligkeit geführt werden?**

Im Gegensatz zu vielen andern Vereinen haben wir keine Nachwuchsprobleme. Bei uns schaffen die Leute mit Freude! Jeder Freiwillige bei uns hat seinen Job selber ausgelesen und macht ihn gerne. Das wird so bleiben.

**«Einen Umzug ins WerkZwei kann ich mir echt nicht vorstellen.»**

**Sie präsidieren seit 20 Jahren auch den Oldtimer Club Saurer mit über 600 Mitgliedern. Wie kommt es zu diesem Zustrom?**

Wir machen es gut! (lacht laut) Ein wichtiger Teil ist unsere «Gazette». Vier Mal im Jahr geben wir unsere Zeitung an etwa 1000 Empfänger heraus. Ein rechter Lufp finanziell und zeitmässig. Im Mitgliederbeitrag von 80 Franken ist das Abo enthalten. Doch das Blatt macht uns bekannt.

**In Ihrer aktuellen «Gazette» erinnern Sie daran: Vor 100 Jahren ist Adolph Saurer gestorben. Was hat er uns noch zu sagen?**



Im Museums-Depot zeigt Ruedi Baer den kopfstehenden «M6», das erste geländegängige Saurer-Militärfahrzeug mit Einzelrad-Aufhängung.

Er steht für den Patron. Franz hat als Gründer Unglaubliches geleistet, und Adolph war der Patron. Ihn interessierten nicht nur Umsatz und Gewinn. Er war der Anti-Manager, der für jeden einzelnen Mitarbeiter da war. Er hatte ein grenzenloses Vertrauen in seine Mitarbeiter. Er konnte einen Mitarbeiter mit einem Sack voll Geld nach Paris schicken, um dort eine Fabrik zu eröffnen. Er sah, was nötig war, und er machte es dann auch.

**Zehn Jahre Saurer-Museum im ZIK: Ihr Wunsch zum Jubiläum?**

Ich sagte gerade zu meiner Frau: «Am besten alles einfrieren und so belassen, wie es jetzt ist!» Ich kann es mir nicht besser vorstellen. Alle Mitarbeiter freuen sich, dass es unserem Museum so gut geht.

**Wie lange bleiben Sie noch am Ruder?**

Diese Frage stelle ich mir auch. Wir haben auch unter den Teamleitern über 80-Jährige, die noch voll im Saft sind. Man wird jünger, wenn man für das Saurer-Museum arbeitet! Einen Nachfolger zu finden, ist nicht ganz einfach ... Aber ich glaube, wir haben eine Lösung in Sicht. Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen gibt mir aber den Punch für weitere Jahre.

**Was soll einmal auf Ihrem Grabstein stehen?**

(lacht) «Er lebte für das Saurer-Museum» – oder so etwas. Meine Frau sagt jedenfalls: «Ein Lastwagen kommt nicht auf deinen Grabstein!»

Interview: Andrea Vonlanthen



**SCHNUPPER-  
WOCHE TANZ**  
10.8.-14.8.

**FÜR KINDER UND  
JUGENDLICHE**

**Kostenfrei und  
ohne Voranmeldung!**

Eintritt nur für Kurs-  
besucher/innen  
(Schutzmassnahme)

Mehr Informationen unter  
[www.musikschule-arbon.ch](http://www.musikschule-arbon.ch)

**TANZWERKSTATT ARBON**

**Arbon  
sagt Danke**

Die Corona-Krise hat bisher in aller  
Deutlichkeit gezeigt, wie zentral und  
bedeutsam freiwilliges Engagement für  
unsere Gesellschaft ist.

Die Stadt Arbon hat anfangs Juli einen  
Aufruf lanciert, Personen zu melden,  
die sich in dieser Zeit ehrenamtlich für die  
Bevölkerung engagiert haben.

Die Stadt Arbon bedankt sich für den  
wertvollen nachbarschaftlichen Einsatz bei:

Monika Belz, Silvia Eugster,  
Yolanda Hackebeitl, Thomas Hackebeitl,  
Evelyne Jung, Patrick Kellenberger,  
Ferdinand Korkmaz, Natascha Moser, Marc Moser  
und allen Helfenden, die nicht  
genannt wurden.

**STADT  
ARBON**

**GOLDINGER  
Immobilien**

**FREIE BESICHTIGUNG**

Rebhaldenstrasse 14, 9320 Arbon  
Freie Besichtigung einer 3½ Zimmer-  
Musterwohnung am  
**Samstag, 15.08.2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr**  
Weitere Informationen direkt vor Ort oder  
unter [duo-arbon.ch](http://duo-arbon.ch). Keine Anmeldung nötig.  
**Telefon: 071 444 40 04**  
[www.goldinger.ch](http://www.goldinger.ch)

**schoop**  
kommunikations  
— rezepte

Konzeption, Kreation,  
Produktion – Die Druckerei  
Schoop ist Ihr Partner bei  
der Umsetzung.

[schoop.ch](http://schoop.ch)

**VITRINE**

Der Arboner Torjäger Tunahan Cicek spielt mit dem FC Vaduz um den Aufstieg in die Super League

# Tore am Laufmeter

Der FC Vaduz spielt heute Freitag (18.15 Uhr) um den Aufstieg in die Super League. Beim Barragespiel gegen den FC Thun werden viele Augen auf den Arboner Tunahan Cicek gerichtet sein: Er ist der Topscorer beim FC Vaduz.



In Arbon hat Tunahan Cicek fussballspielen gelernt. Sein Talent wurde früh entdeckt, schon im Juniorenalter engagierte ihn der FC St. Gallen.

Der wirblige Mittelstürmer erzielt bei jedem zweiten Spiel mindestens ein Tor oder spielt den entscheidenden letzten Pass. Kein Wunder genießt er beim FC Vaduz und seinem Trainer Mario Frick grosses Ansehen: Frick setzte ihn diese Saison mit einer einzigen Ausnahme bei jedem Spiel in die Startelf. Cicek bedankte sich bei seinen 35 Einsätzen mit 15 Toren und neun Assists.

**Vom zweitletzten auf zweiten Platz**  
Der Mann mit der Glatze und dem Vollbart befindet sich in Hochform. «Ich fühle mich beim FC Vaduz unter Mario Frick sehr wohl», sagt er gut gelaunt beim Morgenkaffee in einer Steinacher Bäckerei. Wer hätte gedacht, dass der FC Vaduz nach seinem schlechten Start in die Saison (Vaduz stand nach acht Spielen auf dem zweitletzten Platz der Challenge-League) am Ende um den Aufstieg in die Super League spielt? «Wir haben uns als Team hochgearbeitet», blickt Tunahan Cicek zufrieden zurück. Und er sieht gute Chancen, dass sich Vaduz heute Freitag und nächsten Montag in den beiden Barragespielen gegen Super-League-Klub FC Thun durchsetzen kann.

begonnen habe», macht Tunahan Cicek keinen Hehl aus seinem Herzenswunsch. Schon als Zehnjähriger wurde der Sohn türkischer Einwanderer zum FC St. Gallen geholt. Cicek hatte beim FC Arbon gerade einmal die F- und E-Juniorenabteilungen durchlaufen. Nach der Primarschule in Arbon (Lehrer Patrick Scheier) besuchte er die Fussballschule in St. Gallen. Bereits als 18-Jähriger kam er beim FC St. Gallen erstmals zum Einsatz in der ersten Mannschaft (unter Trainer Uli Forte). Er



«Als Kind besuchte ich hier den Deutschunterricht»: Tunahan Cicek vor dem Promenadenschulhaus Arbon.

brach die angefangene Lehre als Logistikabteilung ab und unterschrieb einen Profivertrag. Doch nach drei Einsätzen beim FC St. Gallen wurde er wieder zum FC Winterthur geholt. Er wechselte zum FC Winterthur, klickte ein halbes Jahr für den türkischen Zweitdivisionär Boluspor. Auch dort kam er kaum zu Einsätzen – was Cicek dem Trainer zuschreibt. Wieder war er vereinslos. Schliesslich holte ihn Trainer Murat Yakin aus der Senke und engagierte ihn beim FC Schaffhausen. Endlich konnte der wirblige Stürmer wieder das tun, was er am liebsten tut: Fussballspielen und Tore schießen. Mit dem Vertrauen seines Trainers im Rücken entwickelte er sich rasch zum Goalgetter. Sein Wechsel zu Neuchâtel Xamax letzte Saison entpuppte sich dann aber als Fehler: «Ich habe mich dort nicht wohl gefühlt – dass ich nicht zum Einsatz kam, hatte rein politische Gründe», sagt Cicek. Heute ist der in Romanshorn wohnhafte Familienvater glücklich beim FC Vaduz und weiss noch besser, was er braucht, um erfolgreich zu sein: «Wenn ich mich wohl fühle im Verein und das Vertrauen des Trainers spüre, wirkt sich das unmittelbar positiv auf meine Leistungen aus.»

**Mitteilungen aus dem Stadtrat**

- Aus dem Stadthaus
- An seiner Sitzung vom 27. Juli hat der Arboner Stadtrat
- einen Nachtragskredit von bis zu maximal 20 000 Franken für den Einsatz von Sicherheitspersonal zur Umsetzung des Covid-19-Schutzkonzeptes im Schwimmbad und im Strandbad Arbon genehmigt.
  - Ausserdem hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:
    - Dominik Bütler und Katharina Hofer, Stachen, für den Neubau eines Einfamilienhauses am Lehweg 8 in Stachen
    - Beatrice und Giulio Huser, Stachen, für die Sanierung des Daches der Liegenschaft Feilenstrasse 20, Stachen
    - den Schweizerischen Bundesbahnen SBB, Bern, für die Sanierung der Fassade des Stationsgebäudes, Bahnhofstrasse 48, Arbon
    - Alfred Stacher, Stachen, für die Renovation der Fassade der Liegenschaft Feilenstrasse 9, Stachen

**35 Jahre im Einsatz für Arbons Hafen**



Bald feiert **Hans Schuhwerk** sein 35jähriges Dienstjubiläum als Arboner Hafenmeister. Der gelernte Elektroinstallateur, der bis heute auch als Berufsfischer tätig ist, übernahm die Stelle am 8. August 1985. Zunächst fungierte sein Vater als sein Stellvertreter, später teilte er sich die Aufgaben am Hafen mit seiner Frau Christine. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Hans Schuhwerk zu seinem Jubiläum, danken ihm für sein langjähriges Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Medienstelle Arbon

**coop Open Air Cinema Arbon**

Quaianlagen

**5. August – 13. September 2020**

Mi 5.8. Rocketman, D	Mo 24.8. Dark Waters - Vergiftete Wahrheit, D
Do 6.8. Bohemian Rhapsody, D	Di 25.8. Das perfekte Geheimnis, D
Fr 7.8. Green Book, Edf	Mi 26.8. Mamma Mia! Here we go again (2), D
Sa 8.8. Nightlife, D	Do 27.8. Parasite, OV/d
So 9.8. Parasite, OV/d	Fr 28.8. Nightlife, D
Mo 10.8. Moskau Einfach!, Dialekt/d	Sa 29.8. Green Book - Eine besondere Freundschaft, D
Di 11.8. Im Berg dahim, Dialekt/d   <b>Vorpremiere</b>	So 30.8. Yesterday, D
Live zu Gast: <b>Die Filmemacher</b>	Mo 31.8. Reel Rock 14, Edf
Mi 12.8. Little Women, Edf	Di 1.9. Platzspitzbaby, Dialekt/d
Do 13.8. Das perfekte Geheimnis, D	Live zu Gast: <b>Peter Reichenbach</b>
Fr 14.8. Bad Boys for Life, D	Mi 2.9. Joker, D
Sa 15.8. A Star Is Born, Edf	Do 3.9. Der wunderbare Mr. Rogers - A Beautiful Day in the Neighborhood, D
So 16.8. Pinocchio, D	Fr 4.9. Rocketman, Edf
Mo 17.8. Mamma Mia! (1), D	Sa 5.9. The Gentlemen, D
Di 18.8. Bruno Manser - Die Stimme des Regenwaldes, Dialekt/d	So 6.9. Aretha Franklin: Amazing Grace, D
Mi 19.8. Bohemian Rhapsody, D   <b>Allianz Cinema Night</b>	Mo 7.9. Wolkenbruch, OV/d
Do 20.8. Once Upon a Time... in Hollywood, Edf	Di 8.9. A Star Is Born, Edf
Fr 21.8. Knives Out - Mord ist Familiensache, D	Mi 9.9. The King Of Staten Island, D
Sa 22.8. Die Känguru-Chroniken, D	Do 10.9. Knives Out, Edf
So 23.8. Plötzlich Heimweh, Dialekt/d	Fr 11.9. Bohemian Rhapsody, Edf
<b>Dokfilm Appenzeller Land</b>	Sa 12.9. Das perfekte Geheimnis, D
	So 13.9. Moskau Einfach!, Dialekt/d

**coop** Thurgauer Zeitung **taxi** **FM** **VISA**

**SAR SEERETTUNG ARBON**

**30 Jahre Sirius  
Tag der offenen Tür**

**Hafen Arbon  
15.08.2020  
12.30 – 16.00 Uhr**

Rundfahrten  
Führungen  
Demonstrationen  
und mehr



## Clever kombiniert ans Ziel



Thurbo unterwegs in Mostindien.

Arbnerinnen und Arbner können sich glücklich schätzen: Von ihrem Städtchen aus sind alle Himmelsrichtungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen – per Bus, Zug, Schiff und Mobility. Das eigene Auto kann man getrost zu Hause lassen und bewusst auf nachhaltige Mobilität setzen.

Von frühmorgens um fünf Uhr bis mitten nachts hält die S7 in Arbon und bringt die Fahrgäste im Halbstundentakt nach Romanshorn oder Rorschach. Ab Romanshorn verkehrt die S7 in Richtung Weinfelden stündlich als beschleunigte S-Bahn; ohne Umsteigen und mit Halt nur in Amriswil. Neben der Regionalbahn Thurbo sind die orangenen Busse der Autokurse Oberthurgau AOT unterwegs. Sie bringen die Fahrgäste wochentags halbstündlich sowie samstags und sonntags stündlich und auf den Zug abgestimmt zuverlässig zur Bahn. Zusätzlich bedient die AOT die

Haltestellen der Stadt Arbon und Umgebung.

Wer einen Ausflug unternimmt oder zur Arbeit pendelt, nutzt die Anschlussmöglichkeiten in Romanshorn oder Rorschach. Von Romanshorn aus bestehen perfekte Zugverbindungen in viele grössere Städte. In Richtung Frauenfeld und Zürich nutzt man entweder den IC8 oder die S23. Letztere ist morgens und abends zusätzlich unterwegs. Und der RegioExpress verbindet Romanshorn mit Konstanz, Kreuzlingen Hafen, St. Gallen und Herisau!

**Kombinierte Mobilität, heute und morgen** Carsharing und öffentlicher Verkehr ergänzen sich optimal: Über 1'000 Mobility-Fahrzeuge stehen schweizweit an einem Bahnhof bereit. Auch in Arbon. Man reist bequem mit dem Zug und steigt für die letzte Meile zum Ziel aufs Mobility-Auto um. So sieht kombinierte Mobilität aus, die in Zukunft

dank Digitalisierung, Automatisierung und Robotisierung sogar noch flexibler, individueller, vernetzter und ökologischer wird.

**Kombinierte Mobilität, besonders nachhaltig** In einem Pilotprojekt realisierte Thurbo mit Partner Mobility ein Angebot mit Elektroautos an sieben Regionalbahnhöfen im Thurgau. Das spricht die umweltbewusste Kundschaft an und passt zum Engagement von Thurbo. Denn als Unterzeichnerin der internationalen E-Charta Bodensee fördert Thurbo die E-Mobilität. Dazu gehört das Carsharing genauso wie die elektrischen Triebzüge. Mit ihrem Dienstauto mit Elektromotor steigt auch die AOT in die nachhaltige Mobilität ein. Und plant bereits die zukünftige Beschaffung von Elektrobussen.

**Mehr Informationen zum Angebot von Thurbo, zur kombinierten Mobilität und zu den Standorten mit Elektroauto:** [thurbo.ch/carsharing](http://thurbo.ch/carsharing)

### TIPP

## Kluge reisen im Zuge!



### Thurbomässig unterwegs

Wetten, dass Sie mit Thurbo schneller zwischen Bodensee und Säntisregion unterwegs sind als mit dem Auto? Und erst noch staufrei! Der RegioExpress, auch Bodensee-Express genannt, fährt die Strecken Romanshorn-Konstanz und Romanshorn-St. Gallen in nur 16 bzw. 18 Minuten. Täglich im Stundentakt zwischen 6 und 20 Uhr.

[thurbo.ch/bodensee-express](http://thurbo.ch/bodensee-express)

### Sitzen bleiben und Aussicht geniessen

Haben Sie Zeit und möchten für einmal bewusst auf die schnellste Verbindung

verzichten? Dann bleiben Sie ab Romanshorn bequem sitzen und geniessen die Fahrt ohne Umsteigen auf diesen Strecken:

### Romanshorn–St. Gallen–Wil SG

Die S8 und die S1 werden in St. Gallen «durchgebunden» und bringen Sie direkt nach Wil. Täglich im Halbstundentakt und in 58 Minuten Reisezeit.

### Romanshorn–Konstanz–Weinfelden

Der RegioExpress wird in Konstanz stündlich mit der S14 verknüpft und bringt Sie ohne Umsteigen nach Weinfelden.

## Cooler Auftrag für Klimamacher-Lernende



Stehen vor der «Challenge», eine Bar für ihren Lehrbetrieb zu kreieren: Die Lernenden der Otto Keller AG in Arbon.

**Die Lernenden der Otto Keller AG erstellen eine «Klimamacher-Bar». In kompletter Eigenregie und mit vorgegebenem Budget. Jetzt gilt es, Ideen auszuhecken und diese danach umzusetzen.**

Vor zwei Jahren haben die Lernenden der Otto Keller AG in Arbon eigenständig einen Fahrradunterstand mit Grillplatz erstellt. Dieses Jahr lautet der Auftrag: eine mobile «Klimamacher-Bar». Diese soll bei firmeneigenen Anlässen sowie an Messen und sonstigen Events eingesetzt werden. Wiederum überlässt die Bauherrschaft die Verantwortung vollkommen den Lernenden. Ziel ist, das Projekt wie im realen Arbeitsalltag abzuwickeln. Im

Falle der «Klimamacher» heisst das: ein Konzept erarbeiten, der Bauherrschaft ein Angebot unterbreiten, eine Auftragsbestätigung erstellen, das Projekt umsetzen, die Bauabnahme durchführen und zu guter Letzt den Auftrag abrechnen. Das Budget beläuft sich auf 10'000 Franken.

### Gestärkt in die Zukunft

Eine eigene Bar im Betrieb, dann auch noch eigenständig errichtet: für die «Klimamacher»-Lernenden ist das ein cooler Auftrag. «Wir bilden unsere Lernenden dahingehend aus, dass sie möglichst schnell Eigenverantwortung übernehmen. Das macht ihre Lehrzeit spannender und stärkt sie für die Zukunft»,

sagt Dennis Reichardt, Bauherr und Mitinhaber der Otto Keller AG. Den Lernenden wird absolut freie Hand gelassen, einzige Eckpunkte für die Bar: eine Kühlfunktion für Getränke und Eis, eine Reinigungsmöglichkeit für die Gläser – und der Transport muss mit firmeneigenen Fahrzeugen bewerkstelligt werden können und alle Lernenden der Otto Keller AG sind aktiv am Projekt beteiligt. Darüber hinaus soll die Bauherrschaft über die einzelnen Fortschritte informiert werden. Die Berufsbildner Yves Brunnenmeister und Sinisa Todić überwachen das Projekt, greifen aber nur ein, wenn es notwendig ist. Yves Brunnenmeister war damals im dritten Lehrjahr

und der Projektleiter des Fahrradunterstand-Grillplatz-Projektes. Er erinnert sich noch gut daran: «Auch wenn die Aufgabe anspruchsvoll war, hat sie uns extrem motiviert und wir haben dabei eine Menge gelernt. Diese tolle Erfahrung wünsche ich auch den jetzigen Lernenden.»

### Einweihung im Januar

Nach den Sommerbetriebsferien geht es für die Lernenden los. Eingeweiht wird die Bar im Januar 2021 mit einem Neujahrsapéro. Bestimmt wuselt schon die eine oder andere Idee in den Köpfen der «Klimamacher»-Lernenden herum. Ihr Ziel lautet kurz und knapp: «Cool muss sie sein, diese Bar.»

pd.



Brainstorming: Lehrlinge der Otto Keller AG bringen ein Konzept auf Papier.

### Der «Geile Block» ist im ZiK Arbon

Ab heute Freitag, 7. August, gibt es an vier Wochenenden im ZiK Arbon 48 Kunstwelten, Schnörkel und Führungen zu entdecken und erleben. Der «Geile Block Arbon» ist ein Projekt von Leila Bock und versteht sich als Plattform für das aktuelle Kunstschaffen in der Ostschweiz (AI/AR/TG/SG). Vernissage ist heute Freitag, 7. August, um 18 Uhr. Öffnungszeiten jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 20 Uhr. red.

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

**Seeblickstr. 7**

**9320 Arbon**

(beim Bahnhof Seemoosriet)

**4 ½ Zi-Wohnung 3.0g**

mit Seesicht - WM/TU - 2 Balkone

Lift / übliche Nebenräume

monatl. Mietzins Fr. 1550.—

Nebenkosten Fr. 325.—

Garage Fr. 120.—

auf Wunsch Abstellplatz Fr. 40.—

**Auskunft und Besichtigung**

**Markus Hodel 071 447 11 55**

**079 543 35 15**



# HEV-Rechtsberatung: Nutzen Sie den Termin.

**Montag, 10. August 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr**  
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshorerstrasse 4,  
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

\*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:  
[www.hev-arbon.ch](http://www.hev-arbon.ch) **HEV Region Arbon**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

# Immobilien clever verkaufen? Lassen Sie sich kostenlos beraten.

Persönliche Einzelberatungen:

**Mittwoch, 12. August 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr**  
Kompetenzzentrum für Immobilien  
Romanshorerstrasse 4, 9320 Arbon  
Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 447 88 77

[www.network.immobilien](http://www.network.immobilien) **networkimmobilien**  
Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.



## Suchen Sie eine kundenorientierte, vielschichtige neue Tätigkeit?

Direkt am Bodensee gelegen, ist die Stadt Arbon ein beliebtes Ausflugs- und Urlaubsziel. Als regionales Zentrum mit 14'500 Einwohnerinnen und Einwohnern bietet unsere Stadt eine gute Infrastruktur und ein umfangreiches Freizeitangebot. Die Stadt Arbon ist Eigentümerin des Campingplatzes Buchhorn ([www.camping-arbon.ch](http://www.camping-arbon.ch)), an traumhafter Lage direkt am Seeufer. Auf die Saison 2021 wird die Leitung des Campingplatzes neu ausgeschrieben. Wir suchen eine/n


## Camping-Betreiber/in

Der Campingplatz Buchhorn ist während der Saison (April bis Oktober) ein touristisches Aushängeschild der Stadt Arbon. Als Gastgeber und Manager des Campingplatzes sind Sie mit Ihrem Team für die gesamte Administration (Reservation, Inkasso, Abrechnungen) verantwortlich. Die Pflege- und Unterhaltsarbeiten der Campinganlage gehört ebenso zu Ihrem Aufgabenportfolio wie die freundliche und zuvorkommende Bewirtschaftung der Gäste, unter anderem in der Kioskwirtschaft mit grosszügigem Aussenbereich.

Für diese abwechslungsreiche Aufgabe suchen wir eine Person, die Erfahrungen in der Gästebewirtschaftung (Hotellerie, Parahotellerie usw.) oder grundsätzlich eine hohe Dienstleistungsbereitschaft mitbringt. Grundlegende Kenntnisse im administrativen Bereich werden vorausgesetzt. Ein gewisses Geschick für handwerkliche Tätigkeiten sowie Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Wir sind offen für neue Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten. Die genauen Vertragsbedingungen und weitere Details möchten wir gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen diskutieren. Für weitere Auskünfte nehmen Sie bitte Kontakt mit Alexander Stojkovic, Stv. Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften, [alexander.stojkovic@arbon.ch](mailto:alexander.stojkovic@arbon.ch), 071 447 61 76, auf. Bitte stellen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail bis zum 31. August 2020 zu.

**Öffentliche Auflage Baugesuch**  
  
Gesuchsteller BS Architektur AG, Horn  
Grundeigentümer BS Architektur AG, Horn  
Projektverfasser BS Architektur AG, Horn  
Vorhaben Umbau MFH Rätthia  
Parzelle 207  
Flurname/Ort Aachstrasse 2, 9326 Horn  
**Öffentliche Auflage**  
vom 07.08.2020 bis 26.08.2020  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 30.07.20 Gemeindeverwaltung Horn TG

**Öffentliche Auflage Baugesuch**  
  
Gesuchsteller Martin Irion, Rheineck  
Grundeigentümer Martin Irion, Rheineck  
Projektverfasser Gebhard Müller AG, Steinach  
Vorhaben Einbau Wohnung in Gewerbebau, Unterteilung Gewerberäume  
Parzelle 555  
Flurname/Ort Seestrasse 105, 9326 Horn  
**Öffentliche Auflage**  
vom 07.08.2020 bis 26.08.2020  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 04.08.20 Gemeindeverwaltung Horn TG

## Haushälterin / Allrounderin 80-90%

im Raum 9306 Freidorf, Thurgau

Mit abwechslungsreichen Arbeiten im und ums Haus herum, suchen wir eine tatkräftige Haushälterin / Allrounderin, wohnhaft in der nahen Region. Nebst einem gegenseitig sehr angenehmen und frohmütigen Arbeitsklima, steht für uns Vertrauen und Diskretion an oberster Stelle.

**Anstellungsverhältnis geplant ab:** 01.09.2020

**Arbeitspensum / Zeit:** ca. 80%-90% Anstellung mit flexiblen Arbeitszeiten. Das definitive Arbeitspensum sowie Arbeitszeiten, können im Rahmen eines persönlichen Gespräches geklärt werden.

**Aufgabenbereich:**

- Einsatzgebiet in privaten Immobilien (EFH, MFH)
- Komplette Reinigung der Liegenschaft/ Wohnung (Innen- und Aussenbereich)
- Wäsche, Entsorgungen, Besorgungen / Einkäufe, allgemeine Organisation, weitere anfallende Haushaltsarbeiten
- Pflege des Gartenbereiches, Aussenanlagen, Kurierfahrten, Private Eventeinsätze in Service & Küche, etc.
- Taxifahrten bei Anlässen (sporadisch auch Abends / Nachts)

**Anforderungen:**

- Motivierte Frau, ab ca. 45 Jahren mit sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift, sowie einer gepflegten Erscheinung
- Fundierte Erfahrung in allen hauswirtschaftlichen Bereichen
- Handwerkliches und technisches Geschick
- Hohe Erwartungen an Flexibilität, Diskretion, Vertrauenswürdigkeit, Hilfsbereitschaft, Fleiss, Selbstständigkeit und grosser Sorgfalt
- Freundliches, zurückhaltendes und motiviertes Verhalten

**Bei Interesse:** Bitte senden sie ein vollständiges Dossier mit Bewerbungsschreiben, Foto, Lebenslauf, etc. an:  
ACE Immobilien AG, Kesswilerstrasse 15, 8592 Uttwil oder per Mail an: [a.eugster@ace-immobilien.ch](mailto:a.eugster@ace-immobilien.ch)

## TIPPS & TRENDS

### Abendspaziergang mit den «Zeitfrauen»

Am Mittwoch, 12. August, um 18.30 Uhr findet der letzte Abendrundgang der Zeitfrauen statt.

Start ist beim Nymphenbrunnen (vis-à-vis Jakob Züllig Park) und Schluss ist beim Hotel Wunderbar. Der Bummel durch Arbon dauert eineinhalb Stunden. Die Erzählerinnen sind mit Mikrofonen ausgestattet, das erlaubt den Zuschauern einen entsprechenden Abstand zu halten. Die «Zeitfrauen» lassen die Vergangenheit und den Alltag der Arboner Frauen um die Jahrhundertwende aufleben. Dabei lernen auch alteingesessene Arboner und Arbonerinnen Neues und Spannendes über ihren Wohnort. Der öffentliche Rundgang kostet 20 Franken pro Person, es ist keine Anmeldung notwendig. Der Rundgang kann auch für Gruppen gebucht werden, die Teilnehmenden bestimmen Termin und Zeit. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.zeitfrauen.ch](http://www.zeitfrauen.ch) mit.

### Horn: ü60 trimmt Menschen fit und zwäg

Nach den Sommerferien trifft sich die Horner «ü60»-Gruppe neu jeden Montag um 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Horn. Wer seinen Körper fit halten und das Immunsystem pflegen möchte, ist in der «fit und zwäg»-Stunde am richtigen Ort. In einem abwechslungsreichen Gruppentraining kann die Muskulatur mobilisiert und gekräftigt werden. Dazu wird auch die Koordination trainiert – und das alles in ungezwungenem Rahmen. mit.

### Sommertanz von Pro Senectute

Unter den Bäumen der Jakob-Züllig-Parkanlage in Arbon organisiert Pro Senectute den Sommertanz. Das Angebot mit Live-Musik richtet sich an Singles und Paare. Der nächste Tanz findet am Mittwoch, 12. August, von 14 bis 17 Uhr statt. Der Anlass wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Die Kosten betragen 10 Franken pro Person. Es ist keine Anmeldung nötig. pd.

In Arbon eröffnet ein neuer Detektiv-Trail

## Auf Spurensuche im Apfelparadies



«Da geht's lang!» – Kinder erforschen mit dem Detektiv-Trail die Oberthurgauer Apfelwelt und errätseln sich den Code zur Schatztruhe.

**Detektive und Rätselfreunde aufgepasst: Ab sofort gibt es in Arbon einen Detektiv-Trail. Lanciert wurde das Projekt vom MoMö. Die Museums-Verantwortlichen verfolgen damit das Ziel, mehr Besucher in die Region zu locken.**

Startort MoMö: Ausgerüstet mit der Detektiv-Trail-Karte geht es zu Fuss oder mit dem Velo auf Spurensuche in Mostindien. Unterwegs erhalten aufgeweckte Spürnasen spannende Infos zum Obstbau, den Wildbienen und der Saftherstellung und lösen 14 Rätsel. Richtig kombiniert, ergeben die Lösungen am Ende einen Code. Mit ihm kann die Schatztruhe mit Sofortpreisen am Zielort geknackt werden. Der liegt ebenfalls beim Mosterei- und Brenneriemuseum. Das hat seinen Grund.

**Besucher nach Arbon locken**  
Der Detektiv-Trail ist ein Produkt der MyCityHighlights AG in Ittigen. Ab einer Summe von 2500 Franken stellt die Firma für Interessenten eine ortsangepasste Rätseltour zusammen. Arbon ist der neuste der insgesamt 48 Schweizer Trails. Initiator sind die Verantwortlichen des

MoMö. Für sie stellt der Rätseltrail eine Angebotserweiterung dar. «Wir wollen uns breit aufstellen und Besucher nach Arbon locken», erklärt Paolo Spagnolo. Mit dem Trail werden Familien und Paare aber auch Vereine, Schulen und Firmen angesprochen. «Mit Start und Ziel im MoMö haben sie das Museum schon einmal gesehen und kommen im Idealfall für einen weiteren Besuch zurück.»

**App- und Print-Version erhältlich**  
Der Detektiv-Trail kostet neun Franken pro Person. Familientickets gibt es für 32 Franken. Ohne Pause dauert der 4,6 Kilometer lange Erlebnisweg zweieinhalb Stunden. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich. Es gilt allerdings die Öffnungszeiten an der Zieldestination zu beachten, will man sich einen Preis aus der Schatztruhe sichern. Der Detektiv-Trail kann mit Hilfe der Detektiv-Trail App mit dem Smartphone oder mit einer ausgedruckten Schatzkarte absolviert werden. Die Karte können Interessierte via Internet unter [www.detektiv-trails.com](http://www.detektiv-trails.com) oder vor Ort im MoMö kaufen. Kim Berenice Geser



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft**  
Heinz Spahr, Seestrasse 58, 8617 Mönchaldorf.  
Bauvorhaben: Einbau Gasheizung mit Aussenkamin, Parzelle 2520, Schöntalstrasse 8, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
tecti ag, Alte Haslenstrasse 5, 9053 Teufen.  
Bauvorhaben: Neubau elf Mehrfamilienhäuser, Parz. 5660, 5067, Überbauung Holzgass, 9320 Stachen

**Bauherrschaft**  
Salt Mobile SA, Rue du Cadray 4, 1020 Renens und Sunrise Communications AG, Mobile Infrastructure, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark  
Bauvorhaben: Antennentausch/Ergänzung bestehende Mobilfunkanlage, Parzelle 3289, Zelgstrasse 2, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
G&P Architektur + Baurealisation GmbH, Hohenemserstrasse 72, 9444 Diepoldsau.  
Bauvorhaben: Verschiebung Velo-/Kinderwagenunterstand, Parzelle 2596, St. Gallerstrasse 42, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Hadergjonaj Xhavit und Mehrije, Gartenstrasse 3, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Abbruch Stützmauer, Bau zwei Parkplätze, Parzelle 2181, Gartenstrasse 3, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Ömer Havutcu, Hauptstrasse 27, 9320 Arbon  
Bauvorhaben: Fassadensanierung, Parzelle 137, Hauptstrasse 27, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Christoph Messmer, Mühlebachstrasse 8, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Sitzplatz, Parkplatz, Fassadensanierung, Parzelle 2122, Wiesentalstrasse 14, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
7. bis 26. August 2020

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 30. Juni 2020 ist gestorben in Arbon: **Mavric Janez**, geboren am 10. Dezember 1943, von Slowenien, wohnhaft gewesen in Arbon, Tanneggstrasse 5. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Branko Mavric, Bachfeldstrasse 19, 9403 Goldach.

Am 9. Juli 2020 ist gestorben in Arbon: **Rohner geb. Eisenhut Heidi**, geboren am 9. Dezember 1935, von Walzenhausen, Witwe des Rohner Arnold Erwin, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Willy Eisenhut, St. Antonstrasse 2, 9413 Oberegg.

Am 11. Juli 2020 ist gestorben in Rorschach: **Hosner geb. Bartholdi Ruth Esther**, geboren am 7. April 1932, von Neuchâtel und Lotzwil, Witwe des Hosner Pierre Charles, wohnhaft gewesen in Arbon, Seemoosholzstrasse 26. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Herr Christian Hosner, Im Baumgarten 15, 8500 Frauenfeld.

Am 14. Juli 2020 ist gestorben in Kreuzlingen: **Stäheli Paul**, geboren am 5. Mai 1936, von Egnach, Ehemann der Stäheli geb. Brandstetter Dora Margaretha, wohnhaft gewesen in Arbon, Seeblickstrasse 11. Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Dora Stäheli-Brandstetter, Seeblickstrasse 11, 9320 Arbon.

Am 16. Juli 2020 ist gestorben in Münsterlingen: **Gugolz Verena**, geboren am 30. Juni 1942, von Kreuzlingen und Zürich, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Sabine Lang, Bahnhofstrasse 1, 8592 Uttwil.

### Amtliche Todesanzeige Horn

Am 13. Juli 2020 ist gestorben in Horn: **Gagliarde geb. Limongelli Eleonora Antonia**, geboren am 22. Februar 1929, Witwe des Gagliarde Francesco, von Horn, wohnhaft gewesen in Horn an der Tübacherstrasse 9. Die Urnenbeisetzung hat im Familienkreis bereits stattgefunden. Trauerhaus: Gagliarde Alfonso, Poststrasse 7, 9443 Widnau.

## PRIVATER MARKT

**Handelshaus Hartmann** kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

## TREFFPUNKT

**TANZNACHMITTAG** mit Live Musik im **Café Restaurant Weiher**, Arbon. **Jedem Dienstag im August** von 14.00-17.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

**Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme:** Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr (Mittwoch geschlossen). **Brocki-Treff Lustige Lade**, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant-Pizzeria **«Zum weissen Schäfli»**, St. Gallerstr. 52, Arbon, **geöffnet. Der Lieferservice/ Hauslieferdienst bleibt weiterhin offen.** Wir liefern warmes Essen, Getränke (alkoholfreie und alkoholische) und Desserts, welche man bar oder auch mit Karte zahlen kann. Wir sind unter den Nummern 071 446 16 07, 071 440 28 77 oder 076 745 44 65 weiterhin für Sie erreichbar.

## LIEGENSCHAFTEN

**Günstig zu vermieten** ab 01.11.2020 in Arbon, Scheibenstrasse, schöne helle, renovierte, **3-Zimmer Wohnung** im 2. OG, Miete Fr. 820.- plus NK Fr. 130.- Anfragen an DANIRO AG, Tel. 079 207 66 55.



Wir sind überwältigt von dem Mitgefühl, welches wir beim Abschied von **Hans Pfiffner** 18. April 1934 – 12. Juli 2020 erfahren durften.

Wir danken besonders allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, sowie all jenen, welche Hans zu Lebzeiten Gutes getan, ihn geschätzt und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Für die fürsorgliche Pflege danken wir dem Pflegeheim Sonnhalden, der Spitex RegioArbon und Dr. Daniel Ineichen.

Ebenfalls danken wir Pfarrer Hans Ulrich Hug für die einfühlsamen Abschiedsworte.

In Dankbarkeit die Trauerfamilien Roggwil/Wittenbach im August 2020

**Familie sucht EFH** Wir 33 und 38 Jahre, aufgewachsen in Arbon / Aadorf, arbeitstätig im Verkauf / bei der Bahn, unsere 2 Kinder sind 2 und 4 Jahre. **Wir suchen unsern Traum, ein Eigenheim mit Garten, in Arbon oder näherer Umgebung.** Wollen Sie ihr Eigenheim verkaufen, dann melden Sie sich unter: efar@gmx.ch oder unter 079 729 99 32.

**Zu vermieten** per 1. Oktober oder nach Vereinbarung an **besten Wohnlage in Arbon 2½-Zimmer-Dachwohnung mit kleiner Terrasse** und freiem Blick auf Alpstein und schönster Aussicht. Auf Wunsch Autoabstellplatz. MZ Fr. 890.- /Mt. inkl. NK. Ruhige Person bevorzugt. ÖV in kurzer Gehdistanz. Eventuell könnten einfache Gartenarbeiten übernommen werden. Blucon GmbH, David Lüthi 079 531 37 63.

**Arbon, Landquartstr. 46b.** Zu vermieten **günstige 4½-Zimmer-Wohnung** im Parterre. Sonnig, hell, guter Zustand, Balkon. Unweit von Post, Bahnhof, öffentl. Verkehr, Einkauf. Ländliche Lage, naturnah bei der Aach und beim Stadtweiher. Bezug nach Vereinbarung. MZ CHF 890.- + 180.- NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Ich, CH, weiblich, alleinstehend, Nichtraucherin, 60 J., **suche günstige Wohnung, 2-3 Zimmer, Raum Arbon**, im Grünen, 079 716 63 71.

**Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen.** Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung, Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

## FAHRZEUGMARKT

**Verkaufe: Schulbus.** 18 Plätze, Ford Transit, Jahrgang 2005, Kilometerstand 170 000 Km, Preis n. Verb., Grünaustr. 4, Arbon, Tel. 079 397 10 31.

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

## VEREINE

**«Mausefalle» DKVA. Für Anlässe ...**, Partys, Geburtstage und Sitzungen stellen wir unser Vereinslokal in Arbon gegen eine Spende zur Verfügung. Platz für 15-20 Personen. Auskunft: Hardy 079 421 42 83.

**«Mausefalle» DKVA sucht interessierte Dart Spieler** Anfänger / Fortgeschrittene und Teamspieler 9320 Arbon, Hauptstr. 7. Hardy 079 421 42 83.

Freitag ist **feliX**.Tag

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 7. August

- 8 bis 19 Uhr: Pumprack, Sportplatz Stachen.
- 18 Uhr Eröffnung Vernissage «Geiler B lock» Kunstschaffende präsentieren ihre Welten in 48 Ausstellungsräumen, Zik-Areal, Weitegasse 6.
- OpenAir Kino: «Green Book» Edf.

#### Samstag, 8. August

- 8 bis 19 Uhr: Pumprack, Sportplatz Stachen.
- Ab 19 Uhr: 1 Jahr Circle 1 mit Solo Gig von Joe Schwach und BBQ, Egnacherstrasse 1, Frasnacht.
- OpenAir Kino: «Nightlife» D.

#### Sonntag, 9. August

- 8 bis 19 Uhr: Pumprack, Sportplatz Stachen.
- 17 Uhr: Konzert «The Straights», Restaurant Strandbad Buchhorn.
- OpenAir Kino: «Parasite» OV/df.

#### Montag, 10. August

- Bis 14.8. Schnupperwoche Tanz, Tanzwerkstatt Arbon.
- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung, Kompetenzzentrum für Immobilien, HEV Arbon, Romanshornstr. 4.

- OpenAir Kino: «Moskau Einfach» Dialekt/d, Live-Gast Mike Müller.

#### Dienstag, 11. August

- 14 bis 17 Uhr: «Tanznachmittag», Café Weiher, St. Gallerstrasse 53.
- OpenAir Kino: «Im Berg dahum» Dialekt/d, Live-Gast Die Filmemacher.

#### Mittwoch, 12. August

- 9 Uhr: Frauezmorge, evang. KGH.
- 14 bis 16 Uhr: Immobilien clever verkaufen? Persönliche Einzelberatung, networkimmobilien, Romanshornstrasse 4.
- 14 bis 17 Uhr: Tanznachmittag mit Live-Musik, Musikpavillon im Jakob-Züllig-Park, Pro Senectute TG.
- 18.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, Start beim Nymphenbrunnen.
- OpenAir Kino: «Little Women» Edf.

#### Donnerstag, 13. August

- OpenAir Kino: «Das perfekte Geheimnis» D.

#### Freitag, 14. August

- 14 Uhr: Grillfest im Rest. Weiher, Seniorenvereinigung Arbon.
- 17.30 bis 19.30 Uhr: Öffentl. Betriebsführung Mosterei Möhl, MoMö, St. Gallerstrasse 209.
- OpenAir Kino: «Bad Boys for Life» D.

## Neuer Vorstand für Volleyballverein Arbon



Der neue Vorstand des Volleyballvereins VBC Arbon.

Beim Volleyballverein VBC Arbon kommt es zum grossen Wechsel. Das langjährige Co-Präsidium mit Silvia Crescenza und Thomas Langhans gibt seinen Posten an die nächste Generation ab. Übernehmen werden es Melanie Hug und Joelle Schneider. Gleichzeitig gibt Josiane Keller ihr Amt als Kassier-

in an Heide Carrilho ab. Silvia Crescenza und Josiane Keller bleiben dem Vorstand als Beisitzerinnen erhalten. Durch den Wechsel kommt junger und frischer Wind in den Vorstand und gibt die Leitung des 42-jährigen Vereins in die Obhut der nächsten Generation.

pd.

## KIRCHGANG

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 10. bis 14. August: Pfr. W. Oberkircher, T: 071 565 94 39
- Sonntag, 9. August 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe.
- Dienstag, 11. August 19.30 Uhr: Chorprobe, KG-Haus.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. August 9.30 Uhr: Misa española en la cap. 10.30 Uhr: Weggottesdienst zum Schulschluss mit Kindersegnung. 10.30 Uhr: Kinderkirche «Ferien».
- Montag, 10. August 13 Uhr: Msza sw. po polsku. 6 Uhr: Morgenlob.
- Mittwoch, 12. August 9 Uhr: Eucharistiefeier.
- Donnerstag, 13. August 18 Uhr: Eucharistiefeier.

#### Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 9. August 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung. Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. 19 Uhr: depo3 Jugendgottesdienst, Schür in Güttingen. www.chrischona-arbon.ch.

#### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 9. August 9.30 Uhr: Gottesdienst. www.czp.ch.

#### Christliche Gemeinde Arbon

- Keine Gottesdienste.

#### Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 9. August 10 Uhr: Gottesdienst.

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. August 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. M. Maywald.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. August 19 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

### Steinach

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 14. August 10 Uhr: Ökum. Heimgottesdienst, im Gartenhof.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. August 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 9. August 10 Uhr: Eucharistiefeier.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. August 10 Uhr: Gottesdienst.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. August 17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Joseph Devasia & Christian Fischer.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. August 10 Uhr: Kommunionfeier.

## Die Erde ist stumm – oder doch nicht?

In einer Handvoll Erde gibt es mehr lebendige Organismen als Menschen auf der Welt. Und sie verursachen Geräusche! Sie krabbeln, sie bewegen sich, sie geben Laute von sich, sie kommunizieren. Nur können wir dies normalerweise nicht hören. Kürzlich wurde ein kleines Gerät mit hoch empfindlichem Mikrofon konstruiert, welches die Klänge in der Erde für uns hörbar macht. «Sounding Soil», ein Kooperationsprojekt der Zürcher Hochschule der Künste, der Eidgen. Forschungsanstalt für Wald Schnee und Landschaft, der nationalen Bodenbeobachtung NABO und anderen mehr, soll nun auch in Arbon erlebbar sein: Am kommen-

den Sonntag, 9. August, um 16 Uhr trifft man sich im Jakob-Züllig-Park beim Pavillon. Nach einer Einführung durch den Arboner Biologen Laurenz Winkler über Bedeutung, Wesen, Zusammensetzung und Belebtheit unserer Böden, geht es hinaus in die Umgebung. Von verschiedenartigen Böden werden verschiedene Töne und Klänge überraschen. Dadurch gibts Informationen über deren Belebtheit und damit auch Gesundheit und Fruchtbarkeit. Dauer zirka 90 Minuten. Interessierte Mit-Hörer und -Hörerinnen sind willkommen. Anmeldungen per Mail unter praesident@meisearbon.ch oder Telefon 071 446 67 21. mitg.



Der «felix.»-Genossenschaftsrat erhält Verstärkung

## «felix.» holt sich «Rat» aus Horn



Sie leiten die Geschicke der Genossenschaft Verlag MediArbon, welche «felix. die zeitung.» herausgibt: (von links) Tobias Singer, Lukas Graf, Geschäftsführer Ueli Daepf, Präsident Theo Naef und Vera Tettamanti. (Bild: Fritz Heinze)

**Während viele Zeitungen in einer wirtschaftlichen Krise stecken, behauptet sich «felix. die zeitung.» erfolgreich.**

Zum fünften Mal in Folge konnte die kleine handliche Zeitung mit dem grossen Herzen für Arbon, Horn, Roggwil, Steinach und Berg das Jahr wirtschaftlich positiv abschliessen. Dem kleinen Team um Daniela Mazzaro und Jennifer Eyiden (Inserateverkauf), Redaktionsleiter Ueli Daepf und Thomas Peter (Redaktor bis Ende Oktober), sowie Barbara Rickenbach (Korrektorat) ist es im Geschäftsjahr 2019 gelungen, bei

gleichbleibenden Auslagen, einen markant höheren Umsatz zu generieren. «Wir sind unseren Inserenten, sowie allen Spenderinnen und Spendern überaus dankbar für ihre Treue zum 'felix.'», betonte Geschäftsführer und Redaktionsleiter Ueli Daepf an der gut besuchten 21. Genossenschaftsversammlung des Verlags MediArbon. Dank dem motivierten Team, dem erfreulichen Rechnungsabschluss und dem spürbar grossen Rückhalt aus der Leserschaft ist Ueli Daepf zuversichtlich, dass «felix. die zeitung.» trotz ausfallender Veranstaltungs-Inserate die Corona-Krise meistern kann.

Die Genossenschaft Verlag MediArbon mit ihren 90 Mitgliedern ist Herausgeberin von «felix. die zeitung.». Strategisch geführt wird die Genossenschaft durch einen fünfköpfigen Genossenschaftsrat. Dieser setzt sich für weitere drei Jahre zusammen aus Präsident Theo Naef (Egnach), Tobias Singer, Lukas Graf und Ueli Daepf (alle Arbon), sowie neu auch mit Vera Tettamanti. Die Horner Bauingenieurin, Familienfrau und Gemeinderätin wurde von der Genossenschaftsversammlung einstimmig ins Amt gewählt. Sie tritt an die Stelle des zurückgetretenen Peter Haag (Roggwil).

red.

### Saurer-Jubiläumsstiftung: Klöti tritt ab

Martin Klöti tritt als Präsident der 150-Jahre-Saurer-Jubiläumsstiftung zurück. Er hatte das Amt 14 Jahre inne und war massgeblich an der Realisierung des Saurer Museums beteiligt. Die Nachfolge wird im Herbst durch den Stiftungsrat bestimmt.

### Maskenpflicht wird nicht ausgeweitet

Die Neuinfektionen im Kanton Thurgau steigen an. Sie entwickeln sich jedoch auf einem tiefen Niveau. Übertragungen finden aktuell mehrheitlich im familiären Umfeld sowie in den Altersgruppen der 30- bis 59-Jährigen statt. Rund 956 Personen sind der Meldepflicht für Rückreisende aus Risikogebieten bereits

nachgekommen. 460 von ihnen befinden sich aktuell in Quarantäne. Eine Ausweitung der Maskentragpflicht im öffentlichen Raum und in Schulen sei im Thurgau aktuell nicht angezeigt, teilt der Thurgauer Fachstab Pandemie mit. Weiterhin gelte es Abstand zu halten und die Hygieneregeln einzuhalten.

red.

**felix.**



**DER WOCHE**

Daniela Mazzaro



Seit 20 Jahren ist sie die gute Seele von «felix. die zeitung.». Daniela Mazzaro betreut, berät und begleitet Woche für Woche die «felix.»-Inseratekundschaft. Sie tut dies mit derart viel Herzblut, Können und Charme, dass viele Werbekunden der kleinen Zeitung seit langem die Treue halten – und damit dieser Zeitung das Überleben sichern. Daniela Mazzaro ist für «felix.» ein Glücksfall! Für ihre Treue und ihren riesigen Einsatz gehört Daniela Mazzaro dieser «felix. der Woche.».

### Stabsübergabe bei der SVP-Fraktion



An der letzten Parlamentssitzung wurde der bisherige Fraktionspräsident Roland Schöni (Mitte) verabschiedet. Während 17 Jahren vertrat er die SVP im Arboner Stadtparlament. Roland Schöni wurde an einem gemütlichen Abend im Haus der Freiheit bei Nationalrätin Esther Friedli und alt Nationalrat Toni Brunner (rechts neben Schöni) aus dem Kreis der SVP-Fraktion gebührend verabschiedet und übergab die Leitung der Fraktion neu an Pascal Ackermann (Dritter von links).mitg.